

Start der Erdbeersaison

Gesunde Pflanzen sorgen für aromatischen Frühling mit roten, süßen Früchtchen

Bruchsal, 15. April 2021. In ganz Deutschland stehen die Erdbeerpflanzen gut da. Nach einem durchschnittlich milden Winter mit teilweise extremen Temperaturunterschieden haben die Kulturen bisher die Spätfröste dank der Folientunnel und Vliesabdeckungen gut überstanden. Noch sind die Temperaturen recht kühl, aber kommende Woche zeigt sich der Frühling im Süden von seiner wärmeren Seite. Während die Ernte in Süddeutschland nach und nach und verstärkt ab Mitte kommender Woche in den Hochtunneln startet, setzt sie in den restlichen Regionen Deutschlands etwas später ein (siehe Tabelle).

„Wir schauen der Saison optimistisch entgegen: Die Erdbeerpflanzen sind gut durch den Winter und die Spätfröste gekommen, so dass wir auch in dieser Saison viele aromatische Früchte erwarten. Aktuell können die Erntehelfer und Erntehelferinnen unter Auflagen auf dem Landweg einreisen. Die Betriebe haben umfassenden Infektionsschutzkonzepte umgesetzt und sind auch in dieser Hinsicht gut auf die Saison eingestellt sind. Wir freuen uns darauf, den Markt mit heimischen Erdbeeren versorgen zu können“, erklärt Simon Schumacher, Vorstandssprecher des Verbands Süddeutscher Spargel- und Erdbeerbauer e. V. (VSSE).

Gute Startbedingungen für die Erdbeersaison

In ganz Deutschland sieht es in diesem Jahr gut für die Erdbeerernte aus, da weder Schnee noch bisher Frost für nennenswerte Schäden gesorgt hat. Auch ist die Erntesituation in der Pandemiezeit im Vergleich zum letzten Jahr dank möglicher Landeinreise der Saisonarbeitskräfte entspannter.

„Letztes Jahr waren wir extrem früh dran, dieses Jahr sind wir wieder etwas später. Es ist ein ganz normales Witterungsjahr. Alle Betriebe, mit denen ich in den vergangenen Wochen gesprochen habe, haben sich positiv zur Arbeitskräftesituation geäußert. Auch was den Infektionsschutz in den Betrieben anbelangt, so sieht das gut aus“, stellt Christof Steegmüller, Erdbeerbauerberater in Baden-Württemberg und in der Pfalz, fest.

Für Westdeutschland stellt Erdbeerbauerberater Ludger Linnemantöns aus Nordrhein-Westfalen fest: „In Westfalen hatte es ordentlich Schnee, aber den Pflanzen ist nichts passiert. Auch die Fröste brachten keine Probleme. Wir werden in Nordrhein-Westfalen in der letzten Aprilwoche mit der Erdbeerernte in den Hochtunneln beginnen können. Im Vergleich zur letzten Saison sind wir damit zwar eine Woche später dran, aber über die Jahre hinweg gesehen entspricht das zeitlich dem üblichen Saisonbeginn.“

Auch aus dem Norden berichtet Tilman Keller, Erdbeerbauerberater nur Positives: „Wir rechnen mit dem Erntebeginn in den Wandertunneln um die Monatswende herum. Aktuell sieht es aufgrund der unterschiedlichen Stadien der Erdbeerpflanzen im Tunnel, unter Doppelabdeckung und in der ungeschützten Kultur nach einer relativ langgestreckte Erdbeerernte aus. Auch die Nord-Süd-Spreizung des Erntebeginns innerhalb Deutschlands sieht gut aus.“ Dank des geschützten Anbaus können Kundinnen und Kunden von April bis Juli in der heimische Hauptsaison Erdbeeren genießen.

Gute Nachfrage nach heimischen Erdbeeren erwartet

Die Startbedingungen für die anstehende Erdbeersaison bewertet die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI) aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach regionalen Erdbeeren als gut. „Der Selbstversorgungsgrad, der Anteil deutscher Erdbeeren an der gesamten Marktversorgung, lag laut AMI im vergangenen Jahr bei rund 56 Prozent. 2020 hat ein Haushalt durchschnittlich 4,2 kg Erdbeeren gekauft,

das sind 12 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Bei den Absatzwegen kann die Direktvermarktung einen Zuwachs verzeichnen: Direkt beim Erzeuger wurden 19,4 Prozent der deutschen Erdbeeren gekauft. Das sind 2,5 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr“, erklärt Eva Würtenberger, Marktexpertin für Erdbeeren bei der AMI.

Rückblick auf die Saison 2020

Laut dem Statistischen Bundesamt fiel die Erdbeerernte 2020 in Deutschland mit 152 177 Tonnen um knapp 6 Prozent höher aus als im Vorjahr. Gleichzeitig ist die Anzahl der Betriebe, die Erdbeeren anbauen, um knapp 4 Prozent auf 1 952 Betriebe zurückgegangen. Auch die Anbaufläche im Ertrag ist mit 11 189 Hektar um mehr als 3 Prozent 2020 kleiner. Gleichzeitig nahm der geschützte Anbau um 3 Prozent auf 1 669 Hektar zu. Damit setzt sich der Strukturwandel weiter fort.

Wann beginnt die Erdbeersaison 2021?

Region	Im Tunnelanbau	Im Freilandanbau
Norddeutschland	Ende April/Anfang Mai (KW 17/18)	Ende Mai (KW 20/21)
Ostdeutschland	Anfang/Mitte Mai (KW 18/19)	Ende Mai (KW 21/22)
Westdeutschland	Ende April (KW 17)	Mitte Mai (KW 20)
Südwestdeutschland	Mitte/Ende April (KW 16)	Anfang Mai (KW 18)

Tipps für den Erdbeergenuss

Erdbeeren sind sensible Früchtchen. Da sie leicht zerdrückt werden können, sollten sie im Einkaufskorb obenauf transportiert und keiner großen Hitze, beispielsweise im aufgeheizten Pkw, ausgesetzt werden. Auch beim Waschen ist Vorsicht geboten, denn sie verlieren rasch an Aroma, wenn sie einem starken Wasserstrahl oder einem langen Wasserbad ausgesetzt sind. Am besten wäscht man Erdbeeren vorsichtig kurz ein einer Schüssel. Die Kelchblätter sollten zuletzt entfernt werden. Tagesfrisch schmecken Erdbeeren am besten.

Erdbeeren – reich an Vitamin C

Erdbeeren haben trotz ihrer Süße nur 32 Kalorien pro 100 Gramm.

Sie enthalten:

Vitamine: B2, B5, C und Folsäure

Mineralstoffe: Kalium, Magnesium

Bioaktivstoffe (sekundäre Pflanzenstoffe)

Mit 65 mg pro 100 g enthalten sie mehr Vitamin C als Orangen. Vitamin C regt den Stoffwechsel an.

Rezept: Erdbeerbowl mit Nice Ice

Der gesunde Eistrend erlaubt Genuss ohne Zusatzstoffe oder weißen Zucker. Aromatische Erdbeeren spielen die Hauptrolle. Süße und Cremigkeit kommen durch die Bananen. Zutaten für vier Portionen: vier Bananen, 750 g Erdbeeren, 20 g gehackte Pistazien, 150 ml Milch (3,5 % Fett).

Zubereitung: 1. Bananen schälen, in grobe Stücke teilen. 400 g Erdbeeren waschen, putzen, große Beeren halbieren. Mit den Bananen mindestens zwölf Stunden einfrieren. 2. Restliche Beeren waschen, putzen und halbieren oder vierteln. Pistazien hacken. 3. Gefrorene Früchte in den Mixer geben und cremig pürieren. Dabei Milch nach und nach zugeben, bis das Eis eine cremige, aber noch dicke Konsistenz erhält. 4. Erdbeeren auf vier Schalen verteilen, mit Eis und Pistazien toppen. Tipp: Statt Milch kann auch Getreide-, Pflanzendrink oder Joghurt verwendet werden.

Wissenswertes rund um Erdbeeren sind unter www.facebook.com/erdbeerenvonhier und www.instagram.com/erdbeerenvonhier zu finden.

[Weitere Informationen und Statistiken sind hier erhältlich.](#)

[Bildmaterial ist hier zu finden.](#) Bitte geben Sie den jeweiligen Bildnachweis an.

Der Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e. V. (VSSE)

Der Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e. V. (VSSE) vertritt die Interessen der Spargel- und Erdbeeranbauer in Süddeutschland. Mit 650 Mitgliedern ist der VSSE Deutschlands größter Verband für Spargel- und Erdbeeranbauer.

Weitere Informationen unter www.vsse.de

Kontakte:

Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e.V.
Werner-von-Siemens-Str. 2-6 / Gebäude 5161
76646 Bruchsal
Simon Schumacher Geschäftsführer / Vorstandssprecher
Tel.: +49 (0)7251 3032080
schumacher@vsse.de

Isabelle Bohnert
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)7251 3032184
bohnert@vsse.de